

EINLADUNG ZUM VORTRAG

von

Prof. Dr. Stefan Schaffner
(FAU Erlangen/Nürnberg)

06.07.2021, 18.15 Uhr

**Vom Beben der Erde und dem
Erderschütterer Poseidon.
Tocharisch A *wāsk* ‚beben, zucken‘ und die
Poseidon-Epitheta ἐννοσίγαιος, ἐνοσίχθων**

Zoom-Link auf der Homepage des Lehrstuhls:
<https://www.phil.uni-wuerzburg.de/vgsp/startseite/>

Abstract

Die Verben toch. A *wāsk-*, B */wask-/* ‚beben, zucken‘ werden etymologisch meist auf ein Iterativpräsens **uġ^h-skē/o-* ‚wiederholt bewegen‘ zu der Wurzel **ueġ^h-* tr. ‚hinbewegen‘ zurückgeführt (vgl. z.B. Hackstein 1995: 1999/200, LIV² 661/662, Malzahn 2010: 875; anders Adams 2013: 639/640). In diesem Vortrag soll eine neue etymologische Verknüpfung von toch. A *wāsk-*, B */wask-/* mit dem Vorderglied der Poseidon-Epitheta gr. hom. ἐννοσί-γαιος, ἐνοσί-χθων ‚Erderschütterer‘ (ἐννοσί-δάς ‚ds.‘ bei Pindar und Stesichoros) durch den Ansatz einer uridg. Verbalwurzel **uoh₃-* < **ueh₃-* ‚beben‘ vorgeschlagen und begründet werden, wobei davon ausgegangen wird, dass in Belegstellen wie toch. A A68b2 *wāskat tkamñkä(t)* ‚es bebte die Erde (wörtl. der Erdgott)‘ und A76YQ1.9b1 *wāskat tkamñkät kākkeyo* ‚es erbebte die Erde vor Freude‘ die syntaktische Verbindung von toch. A *tkam* ‚Erde‘ als Subjekt mit dem Verbum *wāsk-* ‚beben‘ < **uə₃-skē/o-* bzw. **uh₃-skē/o-* wegen griech. ἐνοσί-χθων < (Transponat) **en-uə₃-ti-d^hġhōm* ‚die Erde mit Beben darin/Erschütterung versehen machend‘ eine grundsprachliche Kollokation **d^héġhōm* ‚Erde‘ + **uoh₃-* ‚beben‘ fortsetzt. In dem Vortrag werden auch bisherige Vorschläge zur Etymologie der oben genannten Poseidon-Epitheta (z.B. Janda 1999) kritisch besprochen.

Literatur:

- Adams 2013 = Douglas Q. Adams, A Dictionary of Tocharian B. Revised and Greatly Enlarged (Leiden Studies in Indo-European 10). Amsterdam/New York 2013.
- Hackstein 1995 = Olav Hackstein, Untersuchungen zu den sigmatischen Präsensstambildungen des Tocharischen. Göttingen 1995.
- Janda 1999 = Michael Janda, Ἐνοσί-χθων “Erderschütterer”. In: H. Eichner & H.C. Luschützky (Hg.), Compositiones Indogermanicae in memoriam Jochem Schindler. Praha 1999, 183-203.
- LIV² = Lexikon der indogermanischen Verben. Die Wurzel und ihre Primärstambildungen. Unter der Leitung von Helmut Rix und der Mitarbeit vieler anderer bearbeitet von Martin Kümmel, Thomas Zehnder, Reiner Lipp, Brigitte Schirmer. Zweite, erweiterte und verbesserte Auflage bearbeitet von Martin Kümmel und Helmut Rix. Wiesbaden 2001.
- Malzahn 2010 = Melanie Malzahn, The Tocharian Verbal System (Brill’s Studies in Indo-European Languages and Linguistics 3). Leiden 2010.